

## Versammlungskalender

Versammlungen finden statt am

30. 11. in Großröhrsdorf | 7. 12. in Langensalza  
1. 12. in Stuttgart (Vortrag)

Näheres in den Bekanntmachungen in den Vereinsnachrichten der heutigen und vorigen Nummer.

kräftige Unterstützung der Uhrengroßhandlung Dohrmann (Stettin) war es uns möglich, eine große Reklame für „Centra-Uhren“ zu veranstalten. Wir sagen hierdurch der Firma Dohrmann unseren verbindlichsten Dank und bitten unsere Kollegen, auch ihrerseits Herrn Dohrmann durch Einkäufe daselbst zu unterstützen.

Der Vorstand. I. A.: Erich Weihe, II. Schriftführer.

**Stuttgart.** (Zwangssinnung) Versammlung am 15. November im König von Württemberg. Obermeister Rathfelder eröffnete die Sitzung, indem er zuerst unseres verstorbenen Kollegen Alfred Müller gedachte. Gleichzeitig gab unser Obermeister bekannt, daß die Gattin unseres früheren Landesverbandsvorsitzenden Jauch gestorben ist und daß die Innung durch den Obermeister und einige Ausschußmitglieder bei der Beerdigung vertreten war. Man begann sodann mit der Verlesung des Protokolls, das für richtig befunden wurde. Zum ersten Punkt, Eingänge, lag ein Schreiben vor vom Landesgewerbemuseum betreffs eines Vortrages über „Kunstgeschichte der Uhr“, er soll am Mittwoch, den 1. Dezember, abends 8 Uhr, stattfinden. Es wurde nun ein Rundschreiben Nr. 135 vom Zentralverband verlesen über den Beamtenhandel, ferner ein solches Nr. 136 über Wertverminderung der Warenlager betreffs der Steuerfestsetzung. Ferner wurde über die stattgefundene Uhrenversteigerung (Keinath) gesprochen und bestimmt, daß Schritte unternommen werden sollen, daß derartige Versteigerungen in Zukunft zuerst der Innung gemeldet werden sollen, so daß eventuell von unserer Seite ein Angebot gemacht werden kann zwecks Aufkaufs der ganzen Masse, um unser Gewerbe vor derartigen Versteigerungen zu schützen. Kollege Hoffmeister erklärte sich bereit, Schritte hierfür zu unternehmen. Obermeister Rathfelder berichtete nun über das stattgefundene Jubiläum unserer Innung und sprach gleichzeitig allen Mitgliedern seinen Dank aus für treue Mitarbeit an dem wohlgegangenen Feste. Auch wurde mit Dank dem Opfersinn der Damen gedacht, die der Innung eine Tischstandarte stifteten. Von Schriftführer Kern wurden nun die Namen der Fabrikanten und Grossisten verlesen, die unserer Innung aus Anlaß des 50jährigen Jubiläums Geldspenden zukommen ließen zur Deckung der Unkosten. Obermeister Rathfelder dankte nochmals allen Spendern im Namen der Innung und bat die Kollegen, bei Bedarf diese Firmen mit Einkäufen berücksichtigen zu wollen. Auch Kollege Hoffmeister sprach über unser Jubiläumfest und dankte vor allem Obermeister Rathfelder und dem Schriftführer Kern für ihre aufopfernde Arbeit anläßlich desselben.

Kollege Rathfelder appellierte noch für einen Familienabend, der nach Weihnachten stattfinden soll, man war allgemein hiermit einverstanden. Kollege Hoffmeister regte sodann zu einer Jubiläumssammlung an für die Uhrmacher-Fachklasse. Sie fand allgemein Anklang und erbrachte den schönen Betrag von 135 Mk. Die gezeichneten Beiträge sollen mit den nächsten Innungsbeiträgen kasziert werden. Kollege Rathfelder berichtete noch über die Ausstellung der Lehrlingsarbeiten und dankte den Herren Kollegen Dolfinger und Böckle für ihre aufopfernde Arbeit. Es wurde noch zwecks gemeinschaftlicher Reklame beraten, es war aber niemand dafür. Zum Schluß hielt ein Herr Walcher einen Vortrag über Steuerangelegenheiten und über Buchführung. Er empfahl sich den Kollegen im Bedarfsfalle.

Max Kern, Schriftführer.

**Gesellschaft der Freunde des Lehrlings- und Fachschulwesens im Uhrmachergewerbe.** Die Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 1925/26 findet Donnerstag, den 9. Dezember, abends pünktlich 8 Uhr, in Leipzig, Freunde Gesellschaftshaus (Schloßgasse 10), statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Jahresbericht. 2. Kassenbericht. 3. Wahl der Kassenrevisoren. 4. Eingänge. 5. Verschiedenes. Alle Mitglieder der Gesellschaft sind herzlich eingeladen.

P. Magdeburg, I. Vorsitzender.

## Zusammenschluß in der Schweizer Uhrenindustrie

Wie die „National-Zeitung“ in Basel unterm 12. November meldet, stehen die Verhandlungen zur Sanierung der Uhrenindustrie unmittelbar vor dem Abschluß, und zwar vor einem erfolgverheißenden Abschluß. In einer Konferenz der wichtigsten Ebauches-Fabriken der Schweiz in Biel, zu denen im Kanton Solothurn die Uhrenfabrik A. Schild A.-G. und die Ebauches-Fabrik A. Michel A.-G. in Grenchen gehören, wurde prinzipielle Übereinstimmung über den einzuschlagenden Weg erzielt. Es soll eine Holdinggesellschaft der vier bedeutendsten schweizerischen Ebauches-

Fabriken mit Sitz in Neuenburg gegründet werden, in deren Macht es läge, eine Preisregulierung im Sinne der Unterdrückung der wilden Preisdrückereien und Preisunterbietungen in diesem Zweige der Uhrenmacherei durchzuführen und damit den Grund zu einer völligen Gesundung zu legen. In einigen solothurnischen Blättern wurde die Höhe des Aktienkapitals der neuen Holdinggesellschaft mit 40 Mill. Fr. angegeben; auch war davon die Rede, daß Grenchen 60% der 20 schweizerischen Ebauches-Fabriken besitze. Diese Einzelheiten treffen nicht zu. Es mag sein, daß auf die betreffenden Unternehmungen in Grenchen etwa 50 bis 60% der gesamten schweizerischen Ebauches-Fabrikation, nicht der Fabriken, entfallen; von 40 Mill. Aktienkapital wird bei weitem nicht die Rede sein. Als wahrscheinlich darf dagegen angenommen werden, daß Grenchen wegen seiner Bedeutung auf dem Ebauches-Markt eine Verkaufsstelle erhalten wird.

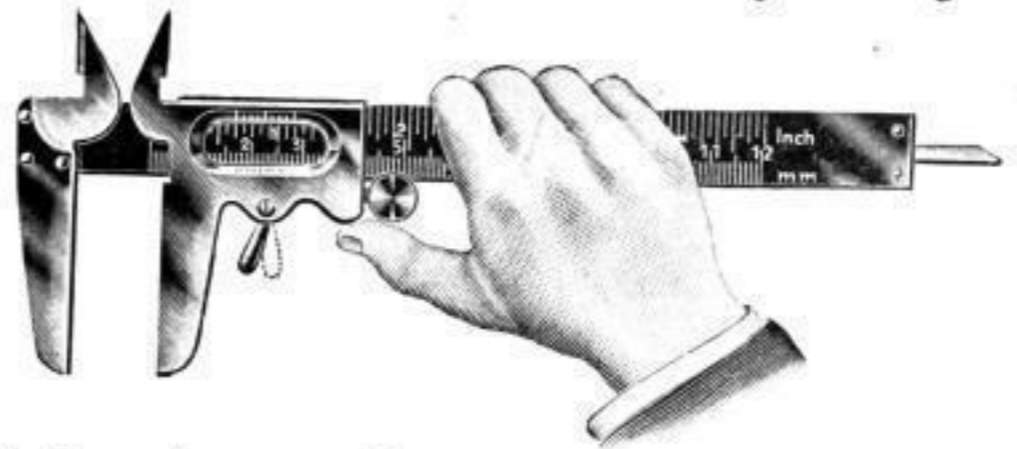
## Verschiedenes

**Versteigerung des der „Präzision“ gehörigen Grundbesitzes in Hohenstein.** Die Versteigerung findet auf Anordnung des Amtsgerichts Hohenstein-Ernstthal am 12. Januar 1927 statt. Es handelt sich um die in Hohenstein, Dresdner Straße 59-61, belegenen Gebäude. In dem Grundstück Dresdner Straße 61 befindet sich die Fabrikation der Gehäuseabteilung, während im Parterre des Wohnhauses Nr. 59 die Uhrenfabrik untergebracht ist. Ferner gelangt noch das etwa 2 Morgen große Grundstück Johannesgarten, Lungwitzer Straße 25, zur Versteigerung; dies ist ein Wohnhaus, in welchem sich zwei Dienstwohnungen und fünf vermietete Wohnungen befinden. Der gesamte Grundbesitz ist auf etwa 75000 Mk. geschätzt.

Die Zwangsversteigerung erfolgt auf Antrag der Girozentrale Sachsen wegen ihrer Forderung im Betrage von 2 kg Feingold. Auch das Zubehör ist der Zwangsversteigerung unterworfen.

**Deutsch-Schweizerischer Handelsvertrag.** Zu unserer Notiz in der Nr. 47 teilen wir noch mit, daß in der Sitzung des Reichstages am 13. November der Handelsvertrag in zweiter und dritter Lesung mit knapper Mehrheit angenommen wurde. Da der Vertrag mit der Schweiz 4 Wochen nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft tritt, wird er — wie von uns bereits gemeldet — voraussichtlich am 1. Januar in Kraft treten. Mit dem Inkrafttreten ermäßigen sich die Zollsätze für goldene Damen- und Armbanduhren auf 4 Mk., für goldene Taschenuhren auf 8 Mk., für silberne Uhren auf 2 7/8 Mk. und für Metalluhren auf 2 Mk.

**Neues Schiebmaß.** Die Firma Ludwig & Fries in Frankfurt a. M. bringt ein neues Schiebmaß in den Handel, das gegenüber den seitherigen Maßen wesentliche Vorteile aufweist. So ist daran, wie aus der Abbildung hervorgeht, eine Einstellrolle angebracht, die durch den Daumen mit Leichtigkeit betätigt wird



und eine zarte genaue Einstellung ermöglicht. Dadurch werden die Nachteile der landläufigen Schiebmasse, vor allem das zu stramme Gleiten vermieden. Ferner geben die Messerbacken bei Innenmessungen gleich das richtige Maß an, ohne daß man die Dicke der Backen abziehen hätte. Weiter hat die Neuheit den großen Vorteil, daß sie infolge ihrer patentierten Konstruktion eines Exzenterhebels eine blitzartige, haarscharfe Feststellung ermöglicht, wodurch falschen Messungen vorgebeugt wird.

**Einbruchsdiebstahl.** In der Nacht vom 12. zum 13. Nov. wurden bei Herrn Kollegen Jakob Cleve in Uerdingen a. Rh. durch Aufheben der Rolladen und Zertrümmerung der Schaufensterscheibe eine Anzahl Uhren und Goldwaren gestohlen.

**Radio-Wächter.** Der Vertrieb der Radio-Wächter genannten Spezial-Wecker ist jetzt von der Firma Karl Held auf die Firma Bürkle & Mend, Berlin W 50, Neue Ansbacher Str. 6, übergegangen. Die Firma Bürkle & Mend hat die Preise ermäßigt. Der Einkaufspreis ist jetzt nur noch 0,88 Mk. für den Metallwecker und 1,18 Mk. für den Holzwecker zuzüglich 20 Pf. Versandspesen.

**Altenburg (Thür).** Am 27. November kann Herr Kollege Fritz Rolle auf ein 50jähriges Bestehen des von seinem Vater gegründeten Geschäftes zurückblicken.